Datum: 12.03.2026

Liestal aktuell



Liestal aktuell
4410 Liestal
061/ 927 52 52
https://www.liestal.ch/de/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 8'700
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 56'392 mm²

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Auftrag: 283004
Themen-Nr.: 283004
Referenz:
77b34ccf-7ed0-4c4c-8de9-ff397fe862ba
Ausschnitt Seite: 1/1

Badekuren im Entdeckerland

Stefan Hess

Vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs war die Region zwischen Jura und Rhein vor allem für ihre Kurbäder bekannt. Heute bietet sie zahlreiche touristische Angebote für ganz unterschiedliche Interessengruppen. Eine Ausstellung im DISTL widmet sich ab dem 14. März der Geschichte des Tourismus in der Nordwestschweiz von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Die Anfänge des Tourismus im Baselbiet

Der Begriff «Tourismus» ist vergleichsweise jung: Zwar taucht er vereinzelt bereits um 1830 im Deutschen auf, ist aber erst seit dem Zweiten Weltkrieg verbreitet – als Ersatz für den älteren Ausdruck «Fremdenverkehr». Das Phänomen selbst, das Reisen zur Erholung, Bildung oder Freizeitgestaltung, lässt sich hingegen weit zurückverfolgen und unterliegt einem ständigen Wandel. Was einmal Mode ist, kann wenige Jahre später überholt sein. Dies trifft auch für den Tourismus im Baselbiet und den angrenzenden Regionen zu. Galt im späten 18. Jahrhundert noch die Ermitage als Hauptattraktion im Hinterland von Basel, erlebte die Region im 19. Jahrhundert einen Aufschwung des Kurtourismus: Gäste aus dem In- und Ausland kurten in den Bädern, von denen Liestal mit dem Gasthof Falken, dem Kurhaus Bienenberg und Bad Schauenburg gleich mehrere anbieten konnte.

Diese Blütephase des Fremdenverkehrs nahm aber mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs ein abruptes Ende. Von den einst weitum bekannten Kureinrichtungen ist heute im Baselbiet nur noch Bad Ramsach übriggeblieben. Dafür erfreuten sich andere touristische Angebote wachsender Beliebtheit. Dazu gehörte das bis heute populäre Wandern, bei dem neben der körperlichen Ertüchtigung das Naturerlebnis im Zentrum steht. Auch der Skisport erlangte an einigen Orten eine bescheidene Blüte, ist jedoch heute angesichts des chronisch gewordenen Schneemangels weitgehend Geschichte.

Tourismus zwischen Jura und Rhein heute

Seit 2001 kümmert sich Baselland Tourismus in Zusammenarbeit mit den älteren lokalen Tourismusorganisationen um die touristische Vermarktung des Kantons und um die Lancierung neuer Angebote. Im Vordergrund steht der «sanfte Tourismus». Dazu zählen neben dem Wandern die erst später hinzugekommenen Touren mit Fahrrädern und Mountain-Bikes. Ein wichtiges Thema ist zudem die Positionierung als Genussregion. Dafür sorgen Hofläden und eine vielfältige Gastronomie sowie die seit 2013 ausgerichtete «Baselbieter Genusswoche». Das Baselbiet hat aber ausser landschaftlichen Reizen auch eine Vielzahl kulturhistorischer Schätze zu bieten. Neben den überregional bekannten römischen Ruinen in Augst und den zahlreichen, über den ganzen Kanton verteilten Burgen gehören dazu malerische Ortsbilder und faszinierende Museen, die bisher touristisch noch kaum eine Rolle spielen. Baselland Tourismus hat nun dieses Defizit ins Positive gewendet, indem der Kanton auch unter dem Label «Entdeckerland» vermarktet wird. In Liestal lassen sich Genuss und Entdeckerlust im Rahmen der kulinarischen Schnitzeljagd «Food-Trail» problemlos miteinander verbinden.

Dank den koordinierten Bemühungen der Tourismusorganisationen ist das Bewusstsein für das touristische Potenzial des Baselbiets in den letzten Jahren stark gewachsen. Heute gilt der Kanton nicht mehr als «weisser Fleck» auf der Schweizer Tourismuskarte wie noch vor wenigen Jahrzehnten. Das Problem des Overtourism ist jedoch nach wie vor kein Thema – abgesehen vielleicht vom Sonntagabend nach Aschermittwoch in Liestal.

Sonderausstellung im DISTL

Wer mehr über die Geschichte des Tourismus im Kanton Baselland und seinen Nachbarregionen erfahren und sich dabei an interessanten Anekdoten und eindrücklichen Bildern erfreuen möchte, hat dazu im DISTL vom 14. März bis am 3. Januar 2027 in der Sonderausstellung «Badekuren im Entdeckerland. Zur Geschichte des Fremdenverkehrs zwischen Jura und Rhein» Gelegenheit. Die von Dominik Wunderlin, einem der profiliertesten Experten auf diesem Gebiet, kuratierte Ausstellung hält auch manche überraschende Entdeckung bereit. Im Anschluss lohnt sich ein Besuch der von Baselland Tourismus und Liestal Tourismus betriebenen Infostelle, um sich über aktuelle touristische Angebote zu informieren. Seit Mitte 2025 ist hier zudem die Geschäftsstelle des Vereins Wanderwege beider Basel untergebracht, die Informationen über das «Wanderparadies direkt vor der Haustüre» sowie geführte Wanderungen bereithält.



Sammlung
Dominik Wunderlin

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch